

Vorwort

Die hier als Studienbuch vorgelegte Kirchengeschichte über Ausbreitung, Leben und Lehre der frühchristlichen Gemeinden in den ersten drei Jahrhunderten richtet sich an Studienanfänger und interessierte Laien. Diese Zielsetzung verlangt in besonderer Weise nach objektiver Darstellung, damit sich keine falschen Vorstellungen über die Anfänge der Kirche in den Köpfen der Leser festsetzen, die sich diesem Buch anvertrauen. Die Quellen – von denen viele ausführlich zitiert werden – sollen selbst sagen können, was sie mitzuteilen haben, ohne mit eilfertigen Aktualisierungen, geistreichen Einfällen oder Sondermeinungen des Verfassers belastet zu werden.

Gleichwohl wurde diese Kirchengeschichte nicht voraussetzungslos geschrieben. Sie ist als eine theologische Abhandlung zu verstehen, die Gottes Heil sich in der Geschichte verwirklichen sieht. Wenn Jesu Tod und Auferstehung Erlösung und Sündenvergebung gebracht haben, müssen sich ihre Folgen auch in der Geschichte aufweisen lassen. Selbstverständlich ist dieser Aufweis nicht objektivierbar; er ist auch nicht leicht. Aber wenn mit der Geschichte gegen die Kirche und mit dem real existierenden Christentum gegen die christliche Botschaft argumentiert wird, hat eine theologisch verstandene Kirchengeschichte mehr zu leisten als die Befriedigung historischer Neugier. Sie bekommt es mit dem Glauben selbst zu tun, weil dieser – zumindest subjektiv und für den einzelnen – von der Geschichte verunsichert oder gestärkt, keinesfalls aber in Ruhe gelassen wird.

Dankbar erinnere ich mich der vielen Gespräche, die ich mit den Kollegen im F.J. Dölger-Institut, insbesondere mit Dr. H. Brakmann, Prof. K. Hoheisel und Dr. G. Schöllgen über einzelne Sachprobleme führen konnte. Besonderen Dank schulde ich Dr. C. Scholten und N.M. Borengässer für anregende Kritik und Hilfe bei der Manuskripterstellung und den Korrekturen. Herrn J. Schneider und den mir unbekanntenen Damen und Herren im Kohlhammer-Verlag danke ich für die sorgfältige Betreuung der Drucklegung.

Ernst Dassmann, Bonn

Vorwort zur 3. Auflage

Für die Neuauflage wurde der Text von „Kirchengeschichte I“ durchgesehen, korrigiert und in den Literaturangaben ergänzt. Die Seitenzählung wurde gegenüber der 1. Auflage nicht verändert, damit die in „Kirchengeschichte II/1“ und „II/2“ notierten Verweise auf Bd. I auffindbar bleiben.

Ernst Dassmann, Bonn